

Vierter Theil.

Seite

1

Thümmel, Mor. Aug. von

- 1) Amsterdam den 12ten Julius 1772. — An den Erbprinzen von Sachsen-Coburg.
- 2) Spaa im Augustmonat 1772. — An denselben.
- 3) Nimes d. 17ten März 1776. — An?
- 4) Sonnab. d. 28ten Sept. 96. — An Herrn Steuer-
einnehmer Christ. Felix Weiße in Leipzig.
- 5) Gotha d. 22sten July 10. — An Götschen.

(Man sieht, daß der Dichter und zugleich „Reisevater“, wie Rückert ihn, von seinem Denkmale sprechend, benennt, nicht nur ein ebenso fleißiger als allgelesener Schriftsteller seiner Zeit, sondern dabei zugleich einer der gewissenhaftesten Correspondenten gewesen sein muß; eine Vereinigung von Eigenschaften, wie sie sich wohl selten in solchem Grade entdecken lassen dürfte. Der Bericht an seine Tante — Brief III — gäbe schier ein selbstständiges Broschürchen für sich allein. Wären damals schon (1776) Feuilleton-Artikel für politische Zeitungen erfunden gewesen, so könnte dieses auch kalligraphisch zierliche Schreiben bald sein hundertjähriges Veröffentlichungs-Jubiläum feiern, und wir müßten das Vergnügen entbehren, es unsern Lesern darzubieten.)

Tiedt, Ludwig

27

- 1) Leipzig am 10ten May 1792. — An W. S. Wackenroder in Berlin.
- 2) Halle, am 29. May 1792. — An denselben.
- 3) Halle, am 12. Juni 1792. — An denselben.
- 4) Sonntag den 23. oder 24. Juni. — An denselben.
- 5) Göttingen am 6ten Novbr. 1792. — An denselben.
- 6) Göttingen, 30t. Novbr. 1792. — An denselben.
- 7) Göttingen, am 28t. Decbr. 92. — An denselben.
- 8) Ziebingen, den 21sten Novbr. 1803. — An Herrn Pred.
J. P. Le Pique.
- 9) Ohne Angabe des Datums und der Adresse; ein höchst interessantes Schreiben über Walter Scott.

(Tiedt's Briefe an Wackenroder haben eigentlich den ersten Anstoß gegeben zur Zusammenstellung und Edition vorliegender